

# Soziales Engagement unterstützt

**VORWEIHNACHT DER GUTEN HERZEN:** Bauer AG vergibt 10 000 Euro an sechs Organisationen in und um Schrobenhausen

**Schrobenhausen** (jsp) Insgesamt 10 000 Euro der Schrobenhausener Bauer AG erreichen sechs Organisationen über die Vorweihnacht der guten Herzen. Die meisten Spenden, die Bauer-Finanzvorstand Hartmut Beutler persönlich überreichte, gehen in diesem Jahr direkt in die nähere Umgebung Schrobenhausens. Neben dem Kinder- und Jugendhilfezentrum St. Josef werden die Caritas, Regens Wagner und die Kinderhilfe.Litauen bedacht. Dazu kommen in diesem Jahr die beiden Palliativteams im Wittelsbacher Land und in Ingolstadt, die sich ihre 2000-Euro-Spende teilen.

Geteilt wird auch bei Regens Wagner. Dort wird ein Teil des Geldes in die Arbeit der Schule für mehrfach behinderte Hörgeschädigte fließen. Wie Schulleiterin Angelika Doenicke erklärte, solle das Geld für die Schülerzeitung und für spezielle Fahr- und Laufräder verwendet, mit denen die Schüler ihren Gleichgewichtssinn trainieren können. In der Schrobenhausener Wohngruppe für Autisten wird schon lange die Anschaffung eines sogenannten Relaxsessels ersehnt, sagte Helmut Hirner.

Eva Klingenberg von der Litauenhilfe freut sich über den Zuschuss, der wohl zum Teil für die Treibstoffkosten des jüngsten Hilfstransports ins Baltikum aufgebracht wird. Darüber hinaus soll von dem Geld in Litauen ein Kneipp-Pfad aufgebaut werden, damit die Kinder dort „mal ein bisschen Naturgefühl erleben in



**Soziale Arbeit unterstützen:** Insgesamt 10 000 Euro stiftete die Bauer AG über die Vorweihnacht der guten Herzen an sechs Organisationen. Finanzvorstand Hartmut Beutler (2. v. r.) übergab die Schecks an (v. l.) Eva Klingenberg, Elisabeth Teschemacher, Mili Nowak, Monika Emmerling, Angelika Doenicke, Helmut Hirner, Sabine Wölz, Franz Hartinger und Peter Schönherr. Foto: Spindler

## DIE SPENDENAKTION

■ Sie können zweckgebunden für jede karitative, soziale oder ehrenamtlich tätige Einrichtungen Ihrer Wahl spenden, auch für Schulen, Kindergärten, Kirchengemeinden und Vereine.

■ Tragen Sie einfach bei der Überweisung im Verwendungszweck die Einrichtung ein, die Ihre Zuwendung erhalten soll. 100 Prozent Ihrer Spende wird weitergeleitet und womöglich aus freien Mitteln so-

gar noch aufgestockt – so wird aus Ihrer Spende noch mehr. ■ Wenn Sie keinen Spendenzweck angeben, geht das Geld in den Fonds „Schrobenhausen hilft“, der treuhänderisch von der Caritas verwaltet wird.

■ Das Sonderkonto der „Vorweihnacht der guten Herzen“ bei der Sparkasse Schrobenhausen-Aichach hat folgende Daten: IBAN: DE50720512100018418400 BIC:BYLADEM1AIC.

■ Die Namen unserer Spender möchten wir in unseren Medien veröffentlichen. Um Ihre Zustimmung dafür zu bekommen, bitten wir, das Wort Veröffentlichung in den Verwendungszweck zu schreiben. Die datenschutzrechtlichen Informationen für Spender können online unter [www.donaukurier.de/vorweihnacht](http://www.donaukurier.de/vorweihnacht) jederzeit eingesehen und abgerufen werden.

■ Wenn Sie eine Spendenquit-

tung benötigen, vermerken Sie bitte das Wort „Spendenquittung“ auf Ihrer Überweisung. Achtung: Spendenquittungen können nur bei vollständiger Angabe Ihrer Adresse auf der Überweisung erstellt werden. Bitte beachten Sie allerdings, dass wir eine Spendenquittung erst ab einem Betrag in Höhe von 200 Euro erstellen. SZ

Jetzt online informieren  
[donaukurier.de/vorweihnacht](http://donaukurier.de/vorweihnacht)

der grauen Betonwüste“, sagte Klingenberg. Bei der Caritas wird das Geld nach Worten der Kreisvorsitzenden Elisabeth Teschemacher wohl für einen schönen Ausflug der Schrobenhausener Tagesstätte verwendet.

Untereinander aufgeteilt werden die 2000 Euro auch bei den Palliativteams. Sie kümmern sich im Wittelsbacher Land sowie in Ingolstadt vor allem um die Pflege von Sterbenden. Dabei geht es laut Monika Emmerling, ärztliche Leiterin im Wittelsbacher Land, darum, die schweren Symptome von Sterbenden in ihrem gewohnten Umfeld daheim zu lindern.

Überall, wo die Spenden hingehen, werde tolle Arbeit geleistet, sagte Hartmut Beutler. Jedes Jahr schütete die Bauer AG einen namhaften Betrag an vier bis fünf Organisationen aus. Wichtig sei dabei, dass das Geld auch dort ankomme, wo es gebraucht werde. Bei den bedachten Organisationen sei er sich da ganz sicher, so Beutler.

Für den Bauer-Finanzvorstand gehört es nach eigenen Worten zu einer Selbstverständlichkeit, wenn ein Unternehmen wie Bauer soziale Arbeit unterstütze. Schließlich sei Bauer nicht einfach ein Unternehmen, sondern es seien etwa 11 000 Menschen. Etliche der Bauer-Mitarbeiter engagierten sich selber in ehrenamtlichen Funktionen. Die Vorweihnacht der guten Herzen habe für ihn eine Vorbildfunktion, die auch andere Firmen inspirieren sollte, etwas Gutes zu tun.